

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	135 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1917712</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Aretz, Veronika</b> Zuname Vorname		ID: 171917712	
<b>Adolphi, Matthias</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Jana im Schwimmbad</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Schwimmen macht Spaß!</b> Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-944824-65-9</b> ISBN	<b>44</b> Seitenzahl	<b>8,90</b> Preis (EURO)	
<b>VA-Verlag</b> Verlag	<b>Herzogenrath</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Freundschaft / Schwimmen /</b> ...
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum: <b>29.12.2017</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>mit Baderegelrätzel / geeignet zur Vertiefung des im Schwimmunterricht gehörten</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>28.12.2017</b> Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Jana hat sich ihr Seepferdabzeichen erschwommen und möchte nun so oft es geht ins Schwimmbad. Ben, ein Mitschüler, erzählt, dass er schon das Gold-Abzeichen hat und Jana ja mit ihm mitgehen könne. Im Schwimmbad zeigt er sich dann jedoch von einer ganz anderen Seite. Was ist los mit ihm?

**Beurteilungstext**  
 Zu Beginn des Buches findet sich die Geschichte über Jana. Es wird aus ihrer Perspektive erzählt, wie sie das Seepferdchen schafft, Ben in der Eisdielen kennenlernt und mit ihm ins Schwimmbad geht. Obwohl sie erst sechs Jahre alt ist, erkennt sie genau, dass Ben sich anders verhält, wenn sie alleine im Bad sind und wenn sie sich in der Schule treffen. Im Bad bleibt er lieber außerhalb des tiefen Wassers, stößt Jana hinein, möchte nicht unter Wasser tauchen. Auf dem Schulhof bewirft er sie mit Blättern und hält sich sonst fern von andren Kindern. Jana lässt sich anfangs mitreißen von ihm bzw. lässt sich überzeugen doch vom Beckenrand zu springen, obwohl sie vom Schwimmunterricht her weiß, dass man dies nicht darf. Es wird deutlich, dass Kinder sich gerne mitreißen lassen, wenn sie jemanden imponierend finden.  
 Jana reflektiert mit ihren jungen Jahren den Tag im Schwimmbad schon sehr gut und ihr wird klar, dass Ben lügt in Bezug auf seine Schwimmkenntnisse. Sie lässt ein paar Details aus, als sie abends ihrem Vater vom Tag erzählt. Sie weiß genau, dass es Ärger geben könnte, da sie im tiefen Wasser war bzw. dass ihr Vater sie nichtmehr mit Ben losgehen lassen würde, wüsste er, dass Ben sie ins Wasser stieß. Dies ist meiner Meinung nach nicht sehr passend. Kinder sollten wissen, dass sie ihren Eltern alles anvertrauen können und sie keine Geheimnisse haben müssen.  
 Jana ist selbstbewusst genug um auf Ben zuzugehen und ihn mit ihrer Entdeckung, dass er nicht schwimmen kann, zu konfrontieren. Jedoch macht sie sich nicht über ihn lustig, sondern zeigt ihm Lösungen und bietet ihm an mit ihr mitzuspielen. Dies zeigt innere Stärke und ist sicherlich ein gutes Vorbild für junge Leser. Denn leider lachen Kinder zu oft übereinander und grenzen andere aus.  
 Am Ende der Geschichte wird der Leser gefragt, was er gelernt hat und welche Baderegeln er kennt. Die einzelnen Regeln werden erklärt und es wird auf die passenden Textstellen verwiesen. Wird das Buch begleitend zum Schwimmunterricht gelesen, kann es helfen die einzelnen Regeln an Beispielen nochmal zu vertiefen.  
 Sehr gut finde ich, dass auch das Verhalten der Erwachsenen reflektiert wird. So wird festgestellt, dass Bens Mutter die Kinder nicht hätte aus den Augen lassen dürfen, als sie sich ums Baby gekümmert hat. Hier hat sich meiner Meinung nach ein Fehler eingeschlichen. Es wird gefragt, was Janas Papa hätte tun sollen, als er erfahren hat, dass Ben sie ins Wasser gestoßen hat. Jedoch erzählt Jana ihm dies gar nicht, sondern berichtet, sie sei hineingefallen. Ich denke nicht, dass der junge Leser hier erkennen kann, dass der Papa es vielleicht dennoch wusste.  
 Die Geschichten um Jana (es gibt noch zwei weitere) und wie sie schwimmen lernt, können ergänzt werden mit Übungskarten für Eltern oder Lehrer/innen.